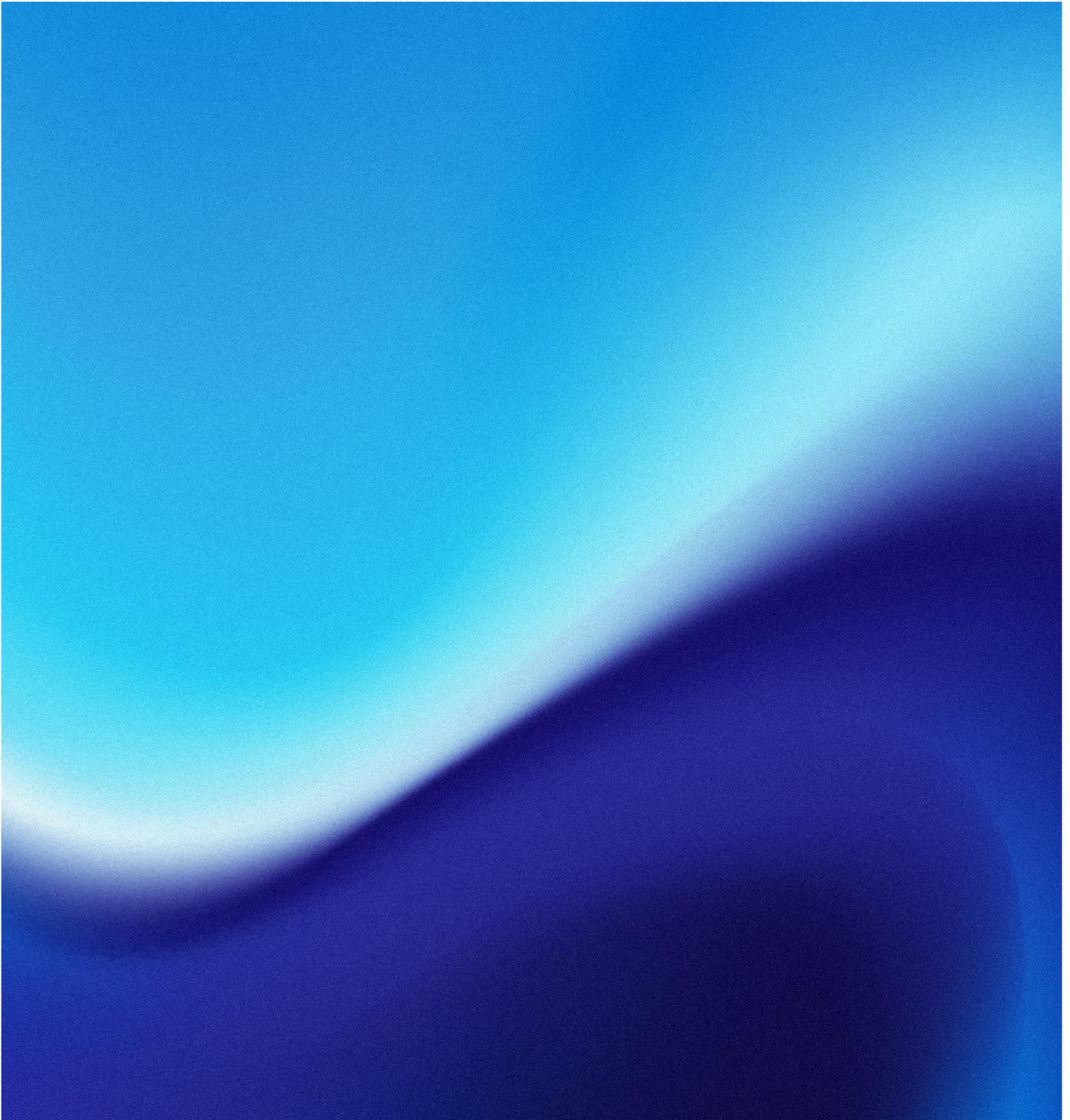




**Konzern-Zwischenabschluss
zum 30. Juni 2020**



Turbon Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	21.497	29.470
Herstellungskosten des Umsatzes	-17.271	-24.932
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.226	4.538
Vertriebskosten	-2.551	-3.879
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.886	-2.897
Sonstige betriebliche Erträge	724	946
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75	-987
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-26	6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-588	-2.273
Finanzertrag	0	58
Finanzaufwand	-331	-412
Finanzergebnis (netto)	-331	-354
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-919	-2.627
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	-261
Ergebnis nach Steuern	-897	-2.888
Zurechnung des Ergebnisses an die		
- Aktionäre der Turbon AG (Konzernjahresfehlbetrag)	-1.363	-2.812
- Anteile anderer Gesellschafter	466	-76
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert und verwässert)	-0,41	-0,85

Turbon Konzern - Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Ergebnis nach Ertragsteuern	-897	-2.888
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	49	1
Posten, die später nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	49	1
Effektiver Teil der Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei der Absicherung von Zahlungsströmen	0	0
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Latente Steuern	-1	0
	-1	0
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung des Abschlusses eines ausländischen Geschäftsbetriebes	-246	70
Posten, die später in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-247	70
Direkt im Eigenkapital erfasstes sonstiges Ergebnis	-198	71
Gesamtergebnis	-1.095	-2.817
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die		
- Anteile Turbon Gesellschafter	-1.561	-2.741
- Anteile anderer Gesellschafter	466	-76

Turbon AG Konzern – Bilanz
zum 30. Juni 2020

Tsd. Euro	30.06.2020	31.12.2019
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.666	6.004
Nutzungsrechte	1.359	1.510
Sachanlagen	7.456	7.989
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	7.781	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	917	943
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	271	224
	23.450	16.670
Sonstige Vermögenswerte	35	26
Latente Steuern	1.066	1.073
	24.551	17.769
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.427	8.630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.941	4.484
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	18
Sonstige Vermögenswerte	1.886	1.842
Flüssige Mittel	2.095	1.550
	16.349	16.524
Zwischensumme	40.900	34.293
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	7.975
	40.900	42.268
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.333	10.333
Kapitalrücklage	15.671	15.671
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	-18.175	-16.844
Kumuliertes übriges Eigenkapital	1.114	1.311
Anteile Turbon Gesellschafter	8.943	10.471
Anteile anderer Gesellschafter	5.541	5.075
	14.484	15.546
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen	4.916	4.973
Latente Steuern	1.234	1.669
Langfristige Rückstellungen	376	353
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.437	244
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.250	1.366
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	924	980
Sonstige Verbindlichkeiten	1.420	1.413
	14.557	10.998
Kurzfristiges Fremdkapital		
Steuerverbindlichkeiten	138	112
Kurzfristige Rückstellungen	1.359	1.966
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	314	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.407	2.844
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	442	646
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.567	3.965
Sonstige Verbindlichkeiten	2.632	2.291
	11.859	11.824
Zwischensumme	40.900	22.822
Passiva i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	3.900
	40.900	42.268

Turbon AG

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020

Geschäftsverlauf

Die ab März 2020 ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie führten im zweiten Quartal 2020 zu starken wirtschaftlichen Einschränkungen weltweit. Die Auswirkungen betrafen im Turbon Konzern sowohl das Segment Electric als auch das Segment Printing. Die in den letzten drei Jahren ergriffenen Maßnahmen im Zuge der Restrukturierung des vormaligen Kerngeschäftes mit wiederaufbereiteten Laser Toner Cartridges (Segment Printing) und insbesondere die im Zuge der Maßnahmen erreichte weitgehende Entschuldung der Unternehmensgruppe verhinderte jedoch eine existentielle Gefährdung des Turbon Konzerns. Wir gehen davon aus, dass der Turbon Konzern insgesamt gestärkt aus der Corona-Krise hervorgehen wird.

Der konsolidierte Umsatz des ersten Halbjahres 2020 betrug 21,5 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr bei minus 0,9 Millionen Euro. In diesem Betrag sind Einmalaufwendungen für Vorratsabwertungen (Segment Printing, Laser Toner Cartridges) von 0,4 Millionen Euro und für Maklerkosten im Zusammenhang mit der Vermietung der Immobilie in Hattingen (Segment Holding und Sonstige) von 0,3 Millionen Euro enthalten.

Geschäftsverlauf Segmente

Auf das Segment Turbon Printing entfielen im ersten Halbjahr 2020 Umsätze in Höhe von 14,9 Millionen Euro (69,3 % des Gesamtumsatzes) und auf das Segment Turbon Electric Umsätze von 6,3 Millionen Euro (29,3 % des Gesamtumsatzes). Auf das Segment Holding und Sonstige entfielen Umsätze von 0,3 Millionen Euro. Während die Ergebniszahlen im Segment Turbon Electric positiv ausfallen (Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) und Ergebnis vor Steuern jeweils 0,6 Millionen Euro), sind sie in den Segmenten Turbon Printing (EBIT minus 0,3 Millionen Euro, Ergebnis vor Steuern minus 0,6 Millionen Euro) und Holding und Sonstige (EBIT und Ergebnis vor Steuern minus 0,9 Millionen Euro) negativ. Die eingangs erwähnten Einmalaufwendungen verteilen sich mit 0,4 Millionen Euro (Vorratsabschreibungen) auf das Segment Printing und mit 0,3 Millionen Euro (Maklerkosten im Zusammenhang mit der Vermietung) auf das Segment Holding und Sonstige.

Ertragslage

Der Umsatz des Turbon Konzerns im ersten Halbjahr 2020 betrug 21,5 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum 29,5 Millionen Euro).

Die Bruttomarge betrug 19,7 % (Vorjahreszeitraum 15,4 %). In den Herstellkosten des Umsatzes sind im ersten Halbjahr 2020 0,4 Millionen Euro für Vorratsabschreibungen enthalten. Im Vorjahreszeitraum wurden Vorratsabschreibungen in Höhe von 0,9 Millionen Euro vorgenommen. Hauptgründe für die Verbesserung gegenüber der Vorjahresperiode sind zum einen eine Veränderung der Umsatzaufteilung sowie gesunkene Herstellkosten des Umsatzes.

Die Vertriebskosten sanken im ersten Halbjahr 2020 infolge deutlicher Kostenreduktionen auf 2,6 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum 3,9 Millionen Euro), die allgemeinen Verwaltungskosten lagen jedoch unverändert bei 2,9 Millionen Euro. Grund hierfür sind Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen und weitere Kosten im Zusammenhang mit der Immobilie Hattingen, z.B. Maklercourtage), die aufgrund der

Vermietung und dem daraus folgenden Ausweis der Immobilie „als Finanzinvestition gehaltene Immobilie“ seit Beginn des Jahres komplett unter den allgemeinen Verwaltungskosten im Segment Holding und Sonstige auszuweisen sind, während sie sich vorher auf die Positionen „Herstellungskosten des Umsatzes“ (überwiegend), Vertriebskosten und Verwaltungskosten und hier hauptsächlich im Segment Turbon Printing verteilen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Halbjahr 2020 bei 0,7 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum 0,9 Millionen Euro). Hierin enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 0,1 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum 1,0 Millionen Euro).

Das Finanzergebnis betrug minus 0,3 Millionen Euro nach minus 0,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Hierin enthalten sind Zinsen für Darlehen und andere Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Millionen Euro sowie Zinsaufwendungen für Pensionen in Höhe von 0,1 Millionen Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im ersten Halbjahr bei minus 0,6 Millionen Euro (Vorjahr minus 2,3 Millionen Euro), das Ergebnis vor Steuern lag bei minus 0,9 Millionen Euro (Vorjahr minus 2,6 Millionen Euro) und das Konzernergebnis nach Steuern im ersten Halbjahr 2020 betrug minus 0,9 Millionen Euro nach minus 2,9 Millionen Euro im Vorjahr.

Vermögenslage

In der Bilanz zum 31. Dezember 2019 wurde die Immobilie Hattingen unter der Position „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ ausgewiesen. Da die Immobilie ab dem 01. Juli 2020 für eine Mietdauer von zehn Jahren vermietet werden konnte, wurde der Verkaufsprozess ohne Veräußerung beendet und entschieden die Immobilie bis auf Weiteres zu 100 % im Turbon Konzern zu behalten. Dementsprechend wurde sie zum 30. Juni 2020 wieder unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen und zwar „als Finanzinvestition gehaltene Immobilie“. Folglich betrugen die langfristigen Vermögenswerte am 30. Juni 2020 24,6 Millionen Euro nachdem sie am 31. Dezember 2019 noch mit 17,8 Millionen Euro ausgewiesen wurden.

Die aktiven latenten Steuern betrugen unverändert 1,1 Millionen Euro.

Das Vorratsvermögen am 30. Juni 2020 betrug 7,4 Millionen Euro und lag damit um 1,2 Millionen Euro unter dem Wert am 31. Dezember 2019. Hiervon entfielen 4,0 Millionen Euro auf das Segment Printing, davon 1,4 Millionen Euro auf den Bereich Laser Cartridges und 3,4 Millionen auf das Segment Electric.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen am 30. Juni 2020 mit 4,9 Millionen Euro um 0,4 Millionen Euro über dem Vergleichswert am 31. Dezember 2019 (4,5 Millionen Euro).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2020 um 0,1 Millionen Euro auf 1,9 Millionen Euro (31. Dezember 2019 1,8 Millionen Euro). Die großen Einzelpositionen sind hier 1,0 Millionen Euro Steuererstattungsansprüche und 0,6 Millionen Euro sogenannter aktiver Rechnungsabgrenzungsposten, hiervon entfallen allein 0,5 Millionen Euro auf die IPS in Dubai insbesondere aufgrund von in Dubai üblichen Vorauszahlungen aller Art.

Die flüssigen Mittel erhöhten sich von 1,6 Millionen Euro (31. Dezember 2019) auf 2,1 Millionen Euro (30. Juni 2020) und verteilten sich mit 0,2 Millionen Euro auf Beteiligungen, die die Turbon AG zu 100% hält und 1,9 Millionen Euro auf Beteiligun-

gen, die die Turbon AG zwar mehrheitlich, aber gemeinsam mit Minderheitsanteils-eignern hält.

Am 30. Juni 2020 betrug das Eigenkapital 14,5 Millionen Euro und lag damit um 1,1 Millionen Euro unter dem Wert am 31. Dezember 2019 (15,5 Millionen Euro). 9,0 Millionen Euro entfielen dabei auf Anteile der Turbon Gesellschafter und 5,5 Millionen Euro auf andere Gesellschafter (31. Dezember 2019 10,4 Millionen Euro und 5,1 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2020 beträgt 35,4 % (31. Dezember 2019 36,8 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen am 30. Juni 2020 4,8 Millionen Euro, wovon 3,8 Millionen Euro auf die Finanzierung der Immobilie in Hattungen entfallen. Am 31. Dezember 2019 betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 4,1 Millionen Euro. Die Zunahme resultiert aus einem Darlehen in Höhe von 0,7 Millionen Euro, welches die Berolina zwecks Finanzierung ihres operativen Geschäftes aufgenommen hat. Die Turbon AG haftet nicht für dieses Darlehen.

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen betrugen am 30. Juni 2020 6,0 Millionen Euro im Vergleich zu 5,8 Millionen Euro am 31. Dezember 2019.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken von 4,0 Millionen Euro am 31. Dezember 2019 auf 3,6 Millionen Euro am 30. Juni 2020.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betrugen am 30. Juni 2020 4,1 Millionen Euro im Vergleich zu 3,7 Millionen Euro am 31. Dezember 2019. Darin enthalten sind Leasingverbindlichkeiten aus der Anwendung von IFRS 16 in Höhe von 1,4 Millionen Euro (31. Dezember 2019 1,5 Millionen Euro) sowie Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1,0 Millionen Euro (31. Dezember 2019 0,8 Millionen Euro) und passive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (31. Dezember 2019 0,1 Millionen Euro).

Finanzlage

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2020 bei minus 0,1 Millionen Euro (Vergleichsperiode Vorjahr 0,4 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit lag bei minus 0,2 Millionen Euro (Vergleichsperiode Vorjahr 0,1 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigte einen Mittelzufluss von 0,8 Millionen Euro (Vergleichsperiode Vorjahr Mittelabfluss 1,2 Millionen Euro).

Der Finanzmittelfond am Ende der Periode lag bei 2,1 Millionen Euro (31.12.2019 1,6 Millionen Euro).

Mitarbeiter

Der Turbon Konzern beschäftigte zum Stichtag 532 Mitarbeiter (30.06.2019 758 Mitarbeiter; 31.12.2019 584 Mitarbeiter). In der derzeitigen Struktur der Unternehmensgruppe ist die Restrukturierung weitgehend abgeschlossen. Für die zukünftige Zahl der Mitarbeiter bedeutet das, dass größere Ausschläge nach oben oder nach unten nur aus der Trennung oder der Hinzunahme von Unternehmen alternativ aus starkem Wachstum resultieren können.

Chancen und Risiken

Wesentliche Chancen und Risiken für die voraussichtliche Entwicklung des Turbon-Konzerns sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2019 beschrieben. Im Rahmen der dort dargestellten fortlaufenden systematischen Erfassung und Steuerung von Risiken durch unser Risikomanagement sind auch weiterhin keine Risiken erkennbar, welche für sich genommen oder in ihrer Gesamtheit eine Bestandsgefährdung für den Konzern bedeuten könnten. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle über den aktuellen Stand hinsichtlich der Pensionsverpflichtungen bei der Keytec (GB) Ltd. Informieren. Wir hatten hierüber bereits im Geschäftsbericht des Jahres 2019 im Risiken- und Chancenbericht berichtet.

Die Pensionsverpflichtungen der Keytec, vormals Kores Nordic Great Britain, wurden im Rahmen der Akquisition der Kores Nordic Holding (Dänemark) in 1995 übernommen. Zum Zeitpunkt der Übernahme war das Pensions Scheme bereits seit 1993 „geschlossen“, d.h. alle heute Pensionsberechtigten mussten bereits 1993 im Unternehmen beschäftigt sein.

In der Konzernbilanz der Turbon AG zum 31.12.2019 ist die Deckungslücke zwischen dem Vermögen und den Zahlungsverpflichtungen der Keytec mit einem Betrag in Höhe von ca. 0,7 Millionen GBP passiviert. Dieser Rückstellung liegt ein Pensionsgutachten der britischen Aktuare Atkin & Co. zugrunde.

Gegenüber dem Trustee des Pensions Scheme hat die Turbon AG in der Vergangenheit zwei Garantien für die Zahlungsverpflichtungen der Keytec abgegeben, eine in Höhe von 1,0 Millionen GBP mit unbegrenzter Laufzeit sowie eine in Höhe von 0,5 Millionen GBP mit Gültigkeit bis zum 5. Juli 2023.

Die Turbon AG weist in ihrer Einzelbilanz zum 31. Dezember 2019 eine Verbindlichkeit gegenüber der Keytec in Höhe von 2,6 Millionen Euro aus.

Mit der Begründung einer wirtschaftlich verschlechterten Situation bei der Keytec als direktem Employer des Pensions Scheme und auch bei der Turbon AG werden von Seiten des Trustees sowie insbesondere auch des Pension Regulators Forderungen hinsichtlich zusätzlicher Zahlungen sowie erweiterter Garantien gestellt.

Rechtliche Grundlage für diese Forderungen ist der UK Pensions Act 2004 auf dessen Basis uns bei Nichteinigung mit dem Trustee und dem Pension Regulator Konsequenzen bis hin zur Übergabe des Schemes an ein hierauf spezialisiertes Finanzinstitut angedroht werden. In diesem Zusammenhang wurden Zahlungsverpflichtungen der Turbon AG in Höhe von bis zu 5,4 Millionen GBP genannt, dieses im Falle einer zwangsweisen Liquidation des Pensions Scheme. Der Pension Regulator geht dabei von einem nicht zutreffenden Sachverhalt aus, so dass wir die Voraussetzungen für die Anordnung einer zwangsweisen Liquidation durch den Pension Regulator nicht als gegeben ansehen.

Im Verlauf der derzeit andauernden Auseinandersetzung haben wir den Trustee detailliert darüber informiert, dass wir den Annahmen des Trustees und des Pension Regulators hinsichtlich der wirtschaftlichen Situation der Turbon Gruppe sowie auch den Annahmen bei der Berechnung der über das im Turbon Konzern bilanzierte Scheme-Defizit hinausgehenden Beträge widersprechen. Auf Anforderung des Trustees haben wir ein weiteres umfangreiches Paket mit Informationen zur wirtschaftlichen Situation der Turbon Gruppe vorbereitet, welches wir im Anschluss an die Veröffentlichung des Halbjahresberichtes übersenden werden.

Weiterhin haben wir den Trustee darüber informiert, dass die Turbon AG zur Zahlung der genannten hohen Beträge finanziell nicht in der Lage wäre und Forderungen des Pension Regulators gegenüber Turbon in Deutschland, falls überhaupt, nur in begrenztem Rahmen vollstreckbar wären.

Theoretisch fällt nach Ableben des letzten Pensionsberechtigten etwaig verbliebenes Schemevermögen dem Employer (hier Keytec) zu. Praktisch wäre das allerdings unter Zugrundelegung der vom Aktuar angesetzten Mortalitätsrate wahrscheinlich erst in über 30 Jahren der Fall.

Am 20. Juli 2020 haben wir dem Trustee ein schriftliches Angebot unterbreitet, das eine Einmalzahlung plus jährliche Ratenzahlungen in einem Gesamtbetrag von bis zu 1,8 Millionen GBP umfasst und weiterhin die Neustrukturierung der von der Turbon AG gegebenen Garantien sowie eine Rückzahlungsverpflichtung im Falle von Überschüssen des Pensions Scheme beinhaltet. Die Antwort des Trustees steht noch aus.

Daneben befinden wir uns in Gesprächen mit einem sogenannten Consolidator (The Pension SuperFund). The Pension SuperFund bietet im Rahmen eines erst im Juni 2020 durch den Pension Regulator freigegebenen Konzeptes die Übernahme der Gesamtverpflichtungen des Employers an und erwartet im Gegenzug neben der Übernahme des Fondsvermögens einen Ausgleich des Defizits sowie eine Ablösezahlung.

Der Employer wird gegen die Ablösezahlung, die sich am kalkulierten Scheme-Defizit sowie an der Gesamtverbindlichkeit des Employers gegenüber den Pensionsberechtigten orientiert, von allen zukünftigen Verpflichtungen befreit. Ziel des Pension Regulators ist die langfristige Sicherstellung der Finanzierung sowohl der Pensionszahlungen für die Mitglieder als auch der Verwaltung der Schemes. Dieses soll durch die Übernahme des Schemevermögens, sowie aller Verpflichtungen und Aufgaben des Employers im Zusammenhang mit dem Pensions Scheme durch den Consolidator erreicht werden. Der Consolidator wiederum kann diese Aufgabe übernehmen, da er in der Regel aufgrund der Bündelung von Kapital wesentlich finanzkräftiger aufgestellt ist als die Employer und durch die Zusammenfassung vieler Schemes unter einem „Verwaltungsdach“ deutliche Kosteneinspareffekte erzielen kann.

Wir erwarten eine indikative Aussage hinsichtlich der Höhe der von uns zu leistenden Zahlungen von Seiten des „Pension SuperFund“ bis Ende August. In Abhängigkeit hiervon werden wir entscheiden ob eine Weiterverfolgung dieser Option für uns sinnvoll ist.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2020 kalkulieren wir auf Basis des heutigen Informationsstandes mit einem Konzernumsatz zwischen 43,0 und 45,0 Millionen Euro. Die ursprüngliche Prognose im Geschäftsbericht für das Jahr 2019 lag bei 45,0 bis 50,0 Millionen Euro. Für das Segment Printing prognostizieren wir dabei einen Umsatz von 29,0 bis 30,0 Millionen Euro (ursprüngliche Prognose 30,0 bis 33,0 Millionen Euro) und für das Segment Electric einen Umsatz von 13,0 bis 14,0 Millionen Euro (ursprüngliche Prognose 15,0 bis 17,0 Millionen Euro). Für das Segment Holding und Sonstige erwarten wir im Gesamtjahr 2020 einen Umsatz von 1,0 Millionen Euro.

Für die Zukunft gehen wir davon aus, dass sich im Segment Electric, die sich durch die Corona-Virus-Pandemie noch beschleunigende Digitalisierung für uns positiv auswirken wird. Im Segment Printing dagegen erwarten wir, insbesondere im Geschäft mit wiederaufbereiteten Laser Toner Cartridges, anhaltend schwächere Umsätze.

Insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie müssen wir auch die Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr 2020 anpassen. Für den Konzern

erwarten wir nunmehr ein Ergebnis vor Steuern von minus 1,3 Millionen Euro (ursprüngliche Prognose 0,1 Millionen Euro). Dabei prognostizieren wir das Segment Printing mit minus 0,9 Millionen Euro, während wir in der ursprünglichen Periode noch von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgingen und für das Segment Electric auch weiterhin ein positives Ergebnis vor Steuern von 1,1 Millionen Euro. Das Segment Holding und Sonstige prognostizieren wir mit einem Ergebnis vor Steuern von minus 1,5 Millionen Euro (ursprüngliche Prognose minus 1,0 Millionen Euro). Die Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie Hattingen werden sich erst ab 2021 niederschlagen, da sie im laufenden Jahr durch Einmalaufwendungen für Maklerkosten, Renovierungsarbeiten etc. mehr als aufgezehrt werden.

Weiterhin ist nach wie vor der Verkauf der Immobilien am Standort Thailand geplant. Sollte der Verkauf der Immobilien noch in 2020 gelingen, würde hieraus ein Buchgewinn resultieren, der den für 2020 prognostizierten Verlust des Konzerns mindestens ausgleichen würde. Aufgrund der in Thailand strengen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Virus-Pandemie ist eine weitergehende Aussage zum Stand des geplanten Immobilienverkaufes derzeit nicht möglich.

Basierend auf diesen Annahmen werden wir uns in den kommenden Jahren im Segment Printing insbesondere auf das Geschäft der Beteiligung in Dubai sowie das Endkundengeschäft der Berolina fokussieren. Im Geschäft mit wiederaufbereiteten Laser Toner Cartridges hat die Konzentration auf verbliebene lukrative Bereiche bereits begonnen. Dieses betrifft sowohl den Händler- als auch den Enduserbereich und ist die Voraussetzung, um im Segment Printing ab 2021 die Zeit der Verluste endgültig zu beenden und unabhängig von der Umsatzgröße positive Ergebnisbeiträge und Liquiditätszuflüsse zu erzielen.

Im Segment Electric planen wir die Beschleunigung des Wachstums in beiden Bereichen sowohl organisch als auch durch Akquisitionen. Mit steigendem Umsatz wird ein zumindest proportionales Ergebniswachstum erwartet. Die erzielten Gewinne sollen vorrangig zur Wachstumsfinanzierung verwendet werden.

Im Segment Holding und Sonstige schließlich planen wir die Veräußerung der Immobilien in Thailand sowie auch der Finanzbeteiligung an der vormals selbstgenutzten Immobilie in Österreich. Die vermieteten Immobilien in Hattingen (vermietet an Dritte) und in Rumänien (vermietet an Beteiligungen) sollen zunächst als Renditeobjekte weitergeführt werden. Dieses auch um die Finanzierung der Turbon AG als börsennotierte Holding sicherzustellen.

Abschließend noch eine Erläuterung zum Thema Dividendenausschüttung. Aufgrund der Verluste der jüngeren Vergangenheit weist die Turbon AG zum 31. Dezember 2019 einen hohen Bilanzverlust aus, der zu einem negativen ausschüttungsfähigen Kapital geführt hat. Zwar ist die Gesellschaft frei von Bankschulden jedoch nicht von Schulden insgesamt und auch im Konzern stehen vor der Rückkehr zu Dividendenausschüttungen noch weitere Rückzahlungen von Verbindlichkeiten sowie Investitionen in die Zukunft, insbesondere im Wachstumssegment Electric. Daher gehen wir Stand heute davon aus, dass die Ausschüttung von Dividenden frühestens längerfristig wieder in Betracht gezogen werden kann. Voraussetzung ist dafür dann natürlich, dass unsere Zukunftsstrategie erfolgreich umgesetzt wird.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss der Turbon AG zum 30. Juni 2020

Das Berichtsunternehmen

Die Geschäftstätigkeit der Beteiligungen der Turbon AG verteilt sich zurzeit im Wesentlichen auf zwei Segmente. Im Segment Turbon Printing wird ein nennenswerter Teil des Umsatzes mit wiederaufbereiteten Toner Cartridges für den Einsatz in Laser-Druckern (Laser Cartridges) erzielt. Daneben werden auch Ink Jet Cartridges für den Einsatz in Tintenstrahl-Druckern angeboten. Des Weiteren werden Dienstleistungen rund um den Computerdrucker erbracht, wobei hier ein Schwerpunkt im Bereich der sogenannten Managed Print Services (MPS) liegt. Schließlich werden bedruckte und unbedruckte Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten, Bank-Schecks und Durchschlagsformulare hergestellt und vertrieben. Kunden für diese Produkte sind insbesondere Banken, Handelsketten und Dienstleistungsunternehmen (z.B. Hotels) im arabischen Raum.

Neben dem Segment Turbon Printing werden im Segment Turbon Electric alle Aktivitäten zusammengefasst, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen sowie Geräten betreffen. Schwerpunkte sind die Kabelkonfektionierung sowie die Entwicklung und Herstellung von Hard- und Software im Bereich elektronischer Baugruppen und Geräte.

Während die Turbon Gruppe im Segment Turbon Printing in Europa, Asien und im mittleren Osten tätig ist, konzentriert sich das Geschäft im Segment Turbon Electric zurzeit vor allem auf Europa mit Schwerpunkt in den deutschsprachigen Ländern.

In der Konzernstruktur agieren sogenannte Cash Generating Units (CGUs) als einzelne Unternehmen oder im kleineren Verbund nebeneinander und, soweit möglich und sinnvoll, unabhängig voneinander. Ausschließlich da wo wirtschaftlich sinnvoll werden Ressourcen und Standorte auch weiterhin CGU- und teilweise auch segmentübergreifend genutzt.

Die Turbon AG fungiert dabei als Holding des Turbon Konzerns. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen vor allem die Auswahl der Beteiligungen (CGUs) sowie deren Steuerung und Koordination auf Basis eines detaillierten und zeitnah verfügbaren Reportings/Controllings.

Die Turbon AG ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Essen (HRB 15780) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Hattingen. Die Anschrift lautet: Turbon AG, Am Walzwerk 25, 45527 Hattingen, Deutschland.

Die Aktie der Turbon AG ist am regulierten Markt der Börse Düsseldorf notiert.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 der Turbon AG ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von §§ 315 und 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt worden. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2019.

Alle zum 30. Juni 2020 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro angegeben, soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Berichtspflichtige Sachverhalte

In der Zwischenberichtsperiode haben sich keine weiteren, nicht bereits beschriebenen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cash-Flows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichtserstattung Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 20. August 2020 hat die HBT Holdings GmbH insgesamt 980.000 Aktien (rund 29,74 % des Grundkapitals) an der Turbon AG an die S77 Holdings GmbH, Düsseldorf, veräußert. Die S77 Holdings GmbH wird von Holger Stabenau (Vorsitzender des Aufsichtsrates) kontrolliert. Weitere berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Haftungsverhältnis und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Garantieerklärungen wurden im Rahmen der Pensionsverpflichtungen für ehemalige Mitarbeiter der Tochtergesellschaft Keytec (GB) Ltd., Exeter (Devon)/Großbritannien, in Höhe von 1,5 Millionen GBP (Vorjahr 1,5 Millionen GBP). Hierbei handelt es sich um eine zeitlich unbefristete Garantie in Höhe von 1,0 Millionen GBP sowie eine am 5. Juli 2023 endende Garantie. Für Leasingverpflichtungen der ehemaligen Beteiligung TAM Solutions Inc., Cherry Hill (NJ)/ USA, wurde eine Garantie abgegeben, die zum Stichtag noch in Höhe von 1,0 Millionen USD (Vorjahr 2,3 Millionen USD) notierte. Das der Garantie zugrundeliegende Darlehen wird im Laufe des Jahres 2021 insgesamt zurückgezahlt werden.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis ermittelt, das auf die Anteile der Turbon Gesellschafter entfällt. Bei der Berechnung wird Bezug genommen auf die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien (3.294.903 an beiden Stichtagen). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der nachfolgenden Tabelle wird die Gesamthöhe der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen im ersten Halbjahr 2020 sowie die zum 30. Juni 2020 bestehenden offenen Salden aus Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen gezeigt:

	Nahestehende Unternehmen		Nahestehende Personen	
	1.1.- 30.06.2020 Tsd. Euro	1.1.- 30.06.2019 Tsd. Euro	1.1.- 30.06.2020 Tsd. Euro	1.1.- 30.06.2019 Tsd. Euro
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	1.141	3.300	0	0
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	-136	-124	-88	-106
	Nahestehende Unternehmen		Nahestehende Personen	
	30.06.2020 Tsd. Euro	30.06.2019 Tsd. Euro	30.06.2020 Tsd. Euro	30.06.2019 Tsd. Euro
Forderungen	271	3.396	0	0
Verbindlichkeiten	-4.808	-4.625	-1.366	-1.947

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu Bedingungen wie unter fremden Dritten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hattingen, 24. August 2020

Der Vorstand

Haftungsausschluss: Der Bericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der Turbon AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunktes. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

**Turbon Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung
zum 30. Juni 2020**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Anteile Turbon Gesellschafter	Anteile andere Gesellschafter	Eigenkapital
				Versiche- rungsmathe- matische Gewinne und Verluste	Effektiver Teil der Gewinne und Verluste aus Sicherungs- instrumenten bei der Absicherung von Zahlungsströmen	Gewinne und Verluste aus der Umrechnung des Abschlusses eines ausländ- ischen Geschäfts- betriebes			
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Stand 31. Dezember 2018	10.333	15.671	-1.974	-191	1	-7.400	16.440	2.333	18.773
Gesamtergebnis			-2.812	-22		70	-2.764	80	-2.684
sonstige Veränderungen			-109				-109		-109
Stand 30. Juni 2019	10.333	15.671	-4.895	-213	1	-7.330	13.567	2.413	15.980
Gesamtergebnis			-9.361	-495		-9.381	-475	-91	-566
Verlust von Minderheiten ohne Änderung der Beherrschung			-1.106				-1.106	1.106	0
Veränderung Konsolidierungskreis			-1.555			-33	-1.588	1.647	59
sonstige Veränderungen			73				73		73
Stand 31. Dezember 2019	10.333	15.671	-16.844	-708	1	2.018	10.471	5.075	15.546
Gesamtergebnis			-1.274	49		-333	-1.558	466	-1.092
Sonstige Veränderung			31				31		31
Stand 30. Juni 2020	10.333	15.671	-18.087	-659	1	1.685	8.944	5.541	14.484

Turbon Konzern – Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernjahresfehlbetrag	-897	-2.888
Gewinn- /Verlustanteil von assoziierten Unternehmen	26	-6
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.228	1.191
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-57	-8
Cash-Flow	300	-1.711
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	37	24
Ergebnis aus Sachanlagenabgängen	0	-511
Veränderung der Vorräte	1.203	1.404
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-457	-305
Veränderung anderer Aktiva	-28	3.292
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-558	158
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-398	-574
Veränderung anderer Passiva	147	-1.345
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-315	-33
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-67	399
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-41	-175
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-143	-271
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	573
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-184	127
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.656	5.457
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-862	-6.651
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	794	-1.194
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	543	-668
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	2	1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.550	1.709
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.095	1.042
Im Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten:		
Mittelzuflüsse aus erhaltenen Zinsen	0	58
Mittelabflüsse aus gezahlten Zinsen	-235	-190
Mittelzuflüsse aus erhaltenen Ertragsteuern	106	0
Mittelabflüsse aus gezahlten Ertragsteuern	-127	-460

Turbon Konzern

Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

	Turbon Printing		Turbon Electric		Holding und Sonstige		Summe		Überleitung		Konzern	
	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019										
	Tsd. Euro											
Außenumsatz	14.942	22.858	6.281	6.159	274	453	21.497	29.470	0	0	21.497	29.470
Herstellungskosten des Umsatzes	12.087	19.382	5.131	4.986	53	564	17.271	24.932	0	0	17.271	24.932
EBT	-553	-2.154	558	567	-924	-1.040	-919	-2.627	0	0	-919	-2.627
Abschreibungen	695	732	174	127	359	333	1.228	1.192	0	0	1.228	1.192
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	-26	6	-26	6	0	0	-26	6
Finanzaufwand	113	187	36	19	181	206	331	412	0	0	331	412
Ertragsteuern	22	39	-21	-281	21	-19	22	-261	0	0	22	-261
Investitionen	73	248	89	192	22	5	184	445	0	0	184	445
Langfristige Vermögenswerte	9.081	12.669	2.973	2.648	10.209	9.452	22.262	24.769	0	0	22.262	24.769

Informationen über geografische Gebiete

	Europa		Nordamerika		Asien		Konzern	
	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019						
	Tsd. Euro							
Außenumsatz	13.889	19.938	856	3.058	6.752	6.474	21.497	29.470
Langfristige Vermögenswerte	16.729	19.055	0	0	5.553	5.714	22.262	24.769

Turbon AG

Am Walzwerk 25
45527 Hattingen

Telefon: +49 (0) 2324 977 300 8

<http://www.turbon.de>
E-Mail: info@turbon.de